

Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche
 Eigenschaften und Anforderungen an Estrichmörtel
 und Estrichmassen
 Deutsche Fassung prEN 13813 : 2000

DIN
EN 13813

Einsprüche bis 31. Mai 2000

ICS 91.100.10

Screed material and floor screeds –
 Properties and requirements of screed materials;
 German version prEN 13813 : 2000

Matériau de chape et chapes –
 Exigences pour matériaux de chapes;
 Version allemande prEN 13813 : 2000

Vorgesehen als
 teilweiser Ersatz für
 DIN 18560-1 : 1992-05
 DIN 18560-2 : 1992-05
 DIN 18560-3 : 1992-05
 DIN 18560-4 : 1992-05 und
 DIN 18560-7 : 1992-05

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten an den Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V., 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Nationales Vorwort

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 303 "Estriche im Bauwesen" ausgearbeitet.

Deutschland war durch den gleichnamigen Spiegelausschuß an der Erarbeitung dieses Norm-Entwurfes beteiligt.

Änderungen

Gegenüber DIN 18560-1 : 1992-05, DIN 18560-2 : 1992-05, DIN 18560-3 : 1992-05, DIN 18560-4 : 1992-05 und DIN 18560-7 : 1992-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Die Festlegungen des Europäischen Norm-Entwurfes sollen die entsprechenden Festlegungen in den nationalen Normen ersetzen.

Fortsetzung 18 Seiten prEN

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Eigenschaften und
Anforderungen an Estrichmörtel und Estrichmassen

Screed material and floor screeds - Properties and
requirements of screed materials

Matériau de chape et chapes - Exigences pour matériaux
de chapes

Dieser Europäische Norm-Entwurf wird den CEN-Mitgliedern zur Umfrage vorgelegt. Er wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 303 erstellt.

Wenn aus diesem Norm-Entwurf eine Europäische Norm wird, sind die CEN-Mitglieder gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde vom CEN in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch) erstellt. Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.

Warnvermerk : Dieses Schriftstück hat noch nicht den Status einer Europäischen Norm. Es wird zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Es kann sich noch ohne Ankündigung ändern und darf nicht als Europäische Norm in Bezug genommen werden.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Zentralsekretariat: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

INHALT

Vorwort	2
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	4
3 Definitionen, Symbole und Abkürzungen	5
3.1 Definitionen	5
3.2 Symbole und Abkürzungen	5
4 Materialien	5
5 Klassifizierung Und Anforderungen	5
5.1 Allgemeine Anforderungen	6
5.1.1 Druckfestigkeit	6
5.1.2 Biegezugfestigkeit	7
5.1.3 Verschleißwiderstand	7
5.1.4 Oberflächenhärte	8
5.1.5 Härte	9
5.1.6 Widerstand gegen Rollbeanspruchung mit Belag	9
5.1.7 Verarbeitungszeit	10
5.1.8 Quellen und Schwinden	10
5.1.9 Konsistenz	10
5.1.10 pH-Wert	10
5.1.11 Biegezugelastizitätsmodul	10
5.1.12 Haftzugfestigkeit	11
5.2 Besondere Eigenschaften	11
5.2.1 Elektrischer Ableitwiderstand	11
5.2.2 Chemischer Widerstand	11
5.2.3 Glasübergangstemperatur	11
5.2.4 Weitere Eigenschaften	12
6 Bewertung der Konformität	12
6.1 Allgemeine Anforderungen	12
6.2 Erstprüfung	12
6.3 Produktionskontrolle	12
6.3.1 Allgemeines	12
6.3.2 Prozeßkontrolle	13
6.3.3 Estrichmörtel	13
6.3.4 Rückverfolgbarkeit	14
6.3.5 Beschriftung	14
6.3.6 Berichte	14
7 Bezeichnung	14
8 Kennzeichnung, Beschriftung und Verpackung	15
9 konformitätskriterien und beurteilungsverfahren	15
9.1 Allgemeine Anforderungen	15
9.2 Konformitätskriterien für physikalische, mechanische und chemische Eigenschaften und Beurteilungsverfahren	16
9.2.1 Allgemeines	16
9.2.2 Statistische Konformitätskriterien	16
9.2.3 Beurteilung auf der Grundlage von Einzelergebnissen	18

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde nach einer ersten Erarbeitung durch die Working Group 1 vom Technischen Komitee CEN TC/303 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche“, dessen Sekretariat von Deutschland unterhalten wird, erstellt.

Diese Europäische Norm soll den Status einer nationalen Norm erhalten und ist Teil einer Reihe von Normen. Die nationale Ausführung oder jeder einzelne nationale Zusatz muß durch CEN genehmigt werden, abhängig von der letzten Norm in der Normenreihe. Die Normenreihe umfaßt folgende Normen:

(Liste muß erstellt werden)

Eine bestehende Europäische Norm wird nicht ersetzt.

In Übereinstimmung mit den internationalen CEN/CENELEC Regeln sind folgende Länder verpflichtet diese europäische Norm einzuführen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich

Einleitung

Die Eigenschaften, die an einen Estrichmörtel oder an eine Estrichmasse gestellt werden, haben sich auf dessen/deren Anwendung zu beziehen.

Die Eigenschaften werden in zwei Gruppen unterteilt, nämlich in die, die sich auf den frischen, nicht erhärteten Estrichmörtel/Estrichfrischmassen beziehen und in die, die sich auf den erhärteten Estrichmörtel beziehen.

Die Eigenschaften, die erreicht werden, hängen insbesondere von der Art des verwendeten Bindemittels oder der Bindemittel und ihrem jeweiligen Mischungsverhältnis ab. Besondere Eigenschaften können durch den Einsatz bestimmter Zuschläge, Zusatzmittel und/oder Zusatzstoffe erreicht werden.

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil der Norm spezifiziert die Anforderungen für Estrichmörtel, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Für Konstruktionen in Außenbereichen können andere Eigenschaften, die in dieser Norm nicht genannt sind, von Bedeutung sein. Um das Ziel einer ausführungsorientierten (auf die Praxis bezogenen) Norm zu erreichen, bezieht sich diese Norm soweit wie möglich nur auf die Eigenschaften des Produktes und nicht auf die Methode der Herstellung, außer es ist unverzichtbar für die Beschreibung einer Eigenschaft des Produktes.

Für Estrichfrischmörtel werden die Verarbeitungszeit, die Konsistenz, der pH-Wert und für erhärtete Estrichmörtel die Druckfestigkeit, die Biegezugfestigkeit, der Verschleißwiderstand, die Oberflächenhärte, die Eindringtiefe, der Widerstand gegen Rollbeanspruchung, das Quellen und Schwinden, der Elastizitätsmodul und die Haftzugfestigkeit definiert. Es ist die Grundlage für die Bewertung der Konformität des Produktes bezogen auf diese Europäische Norm.

Diese europäische Norm umfaßt auch Anforderungen an die Kennzeichnung des Produktes. Diese Norm beinhaltet Estrichmörtel und Estrichmassen wie sie in EN CCCC-1 definiert werden. Diese Norm kann auch für Estrichmörtel, die auf der Baustelle vom gleichen Unternehmer hergestellt und verlegt werden, angewendet werden.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm beinhaltet durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

EN CCCC-1	Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche- Definitionen
EN CCCC-2	Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche Estrichmörtel, Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen
EN CCCC-3	Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche Estriche - Eigenschaften und Anforderungen
EN CCCC-5	Bindemittel für Magnesiaestriche - Kaustische Magnesia und Magnesiumchlorid Teil 1 - Definitionen, Anforderungen Part 2 - Prüfverfahren
EN DDDD-1	Prüfverfahren für Estrichmörtel - Probenentnahme, Herstellung und Lagerung der Prüfkörper
EN DDDD-2	Prüfverfahren für Estrichmörtel - Bestimmung der Biegezug- und Druckfestigkeit
EN DDDD-4	Prüfverfahren für Estrichmörtel - Bestimmung des Verschleißwiderstandes nach Böhme
EN DDDD-5	Prüfverfahren für Estrichmörtel - Bestimmung der Oberflächenhärte
EN DDDD-9	Prüfverfahren für Estrichmörtel - Bestimmung des Rollwiderstandes Teil 1 - Methode für Estrichmörtel mit Bodenbelägen Teil 2 - Methode für Estrichmörtel für Nutzschichten
EN DDDD-10	Prüfverfahren für Estrichmörtel - Bestimmung der Schlagfestigkeit
EN DDDD-11	Prüfverfahren für Estrichmörtel - Bestimmung der Haftzug- und Oberflächenzugfestigkeit
EN DDDD-12	Prüfverfahren für Estrichmörtel - Bestimmung des elektrischen Widerstandes
EN DDDD-15	Prüfverfahren für Estriche - Bestätigungsprüfung für schwimmende Estriche
EN DDDD-16	Prüfverfahren für Estriche - Bestätigungsprüfung für Verbundestriche und Estriche auf Trennschicht
EN DDDD-18	Prüfverfahren für Estrichmörtel - Bestimmung des Verschleißwiderstandes BCA
EN (TC241)	Calciumsulfat-Binder, Calciumsulfat-Compositbinder und Calciumsulfat-Werkmörtel für Estriche Teil 1 - Definitionen und Anforderungen, Teil 2 - Prüfverfahren
EN 12697-20	Asphalt – Prüfverfahren für Heiasphalt - Teil 20: Bestimmung der Eindringtiefe an Würfeln oder Marshall-Probekörpern
EN 12697-21	Asphalt – Prüfverfahren für Heiasphalt - Teil 21: Bestimmung der Eindringtiefe an Platten
EN 1008	Zugabewasser für Beton
EN 933-1	Prüfverfahren für geometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen – Teil 1: Bestimmung der Korngrößenverteilung, Siebverfahren
EN 934-2	Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpremörtel- Teil 2: Betonzusatzmittel, Definitionen und Anforderungen
EN 934-3	Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpremörtel- Teil 3: Zusatzmittel für Mauermörtel, Definitionen, Anforderungen und Konformität
prEN 13139	Gesteinskörnungen (Zuschläge) für Mörtel
prEN 197	Zement; Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von allgemein gebräuchlichem Zement